

«Ich habe an beruflichem Profil gewonnen»

[gs1.ch/weiterbildung](https://www.gs1.ch/weiterbildung)

Martin Müller ist vielseitig interessiert: Nebst seiner Arbeit in der Schweizerischen Nationalbibliothek ist der gelernte Lagerist auch als Schlagzeuger unterwegs. Mit der Weiterbildung von GS1 Schweiz zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis hat er gezielt seinen Marktwert in der Logistik verbessert.

Ein Exemplar der Bibel aus dem 15. Jahrhundert, ein Thermomix-Kochbuch auf Polnisch und die Noten des Marsches zu Ehren von Bundesrätin Simonetta Sommaruga: Unter etwa fünf Millionen Medien sind auch

diese drei Werke in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern archiviert.

Martin Müller weiss, wo sie in den unterirdischen Sammlungen stehen und hat Bestellungen in der Regel innerhalb einer halben Stunde parat. «Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Kommissionierung von Kundenbestellungen, der Rückschub der Medien in das Magazin, die Verwaltung von Neuzugängen und die Revisionen in den Sammlungen nach konservatorischen Leitlinien», erklärt der gelernte Logistiker. Seit neun Jahren arbeitet Müller als Mitarbeiter Logistik und Magazine in der Nationalbibliothek und staunt noch heute über deren Vielfalt. «Wir sammeln alles,

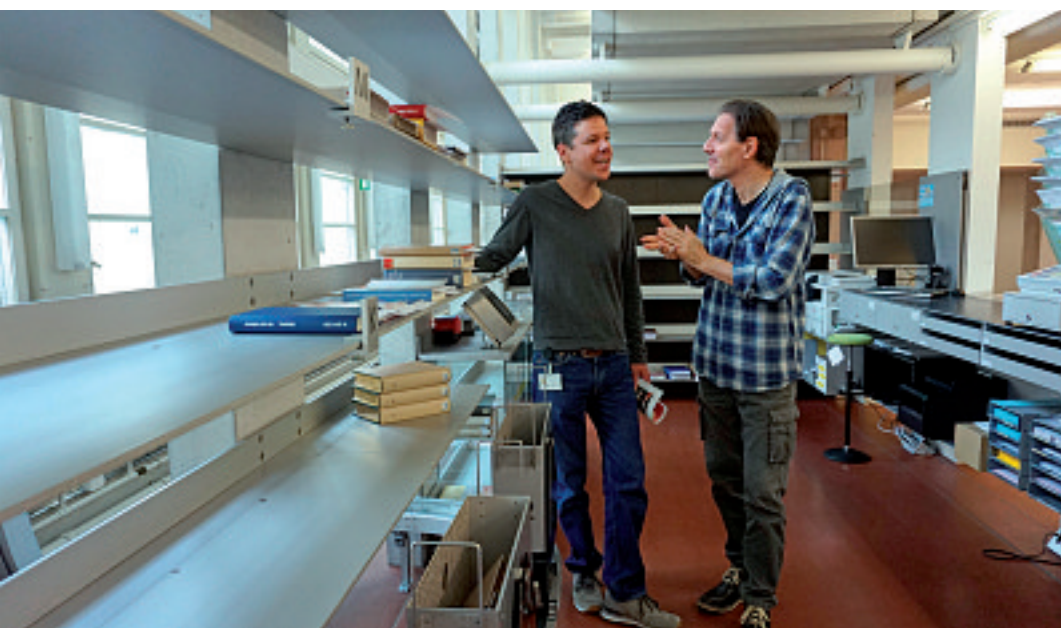
was in irgendeinem Zusammenhang mit der Schweiz steht.»

MUSIKALISCHER LOGISTIKER

Eine Leseratte ist Müller nicht unbedingt, der 39-Jährige hat es vielmehr mit der Musik. «Ich habe an der Jazzschule Bern eine Ausbildung zum Schlagzeuger absolviert, spiele in zwei Bands und unterrichte einige Schüler.» Diese Nebenbeschäftigung gab den Anlass, weshalb sich Müller vor neun Jahren bei der Nationalbibliothek bewarb: Die Aussicht auf eine Teilzeitanstellung – heute arbeitet er in einem 80-Prozent-Pensum. «Zunächst konnte ich mir nichts unter der Arbeit in der Bibliothek vorstellen. Doch nach einem Schnuppermorgen war ich fasziniert vom umfassenden Archiv.»

Denn bis anhin war der gebürtige Berner in konventionelleren Bereichen seiner Branche tätig gewesen: Die Lehre absolvierte er bei Kiener und Wittlin, einem Unternehmen, das im Stahl- und Metallhandel tätig ist. Danach arbeitete er drei Jahre in der Pharmabranche, bei Galenica. «Im Zuge einer Umstrukturierung wurde meine Stelle jedoch wegrationalisiert.»

Müller fand bei der Migros Aare, genauer im Möbelhaus Micasa, eine neue Anstellung und war dort während fünf Jahren in der Waren- und Lagerlogistik beschäftigt. Anschliessend wechselte er zur Elektronikette Media Markt, für die er vor allem für den Warenfluss und dessen Ausgabe verantwortlich war. Nach mehreren Jahren im



In der Zusammenarbeit mit Bibliotheksmitarbeitenden anderer Berufssparten ist Martin Müller (links) seit der Weiterbildung zum Logistikfachmann selbstsicherer geworden. (Bildquelle: juk)

Detailhandel strebte er einen Branchenwechsel an. Mit der Anstellung in der Nationalbibliothek gelang ihm dieses Ansinnen erfolgreich.

FERNZIEL LEHRLINGSBETREUER

Dort arbeitet Müller eng mit den Bibliothekaren, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Restauratoren zusammen. Schon bald machte er sich Gedanken zu seiner beruflichen Weiterentwicklung und zog auch eine Umorientierung ins Bibliothekswesen in Betracht. «Doch ich blieb der Logistik treu. Denn dieses Berufsfeld bietet vielfältigere Möglichkeiten», so seine Erkenntnis.

Müller entschied sich für den Weiterbildungslehrgang von GS1 Schweiz zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis: «Mit der Weiterbildung wollte ich meinen Marktwert steigern und mir mehr Perspektiven erarbeiten.» Ausserdem liege ihm die Lehrlingsbetreuung am Herzen – schon heute kümmert er sich um Lernende der Schweizerischen Nationalbibliothek, die im Ausbildungsturnus auch einige Monate in der Logistik mitarbeiten. «Mit der Weiterbildung zum Logistikfachmann wird es mir eher möglich sein, mein Fernziel zu erreichen. Nämlich die Weiterbildung zum Lehrlingsbetreuer.»

UMFASSENDES GESAMTBILD

Im Frühling 2016 begann Müller den Lehrgang zum Logistikfachmann. Er, der gegenüber des bisweilen ausufernden Weiterbil-

Zur Person:

Martin Müller ist 1978 in Bern geboren, wo er auch heute noch lebt. Die dreijährige Lehre zum Lagerist EFZ absolvierte er bei der Firma Kiener und Wittlin, die im Stahl und Metallhandel tätig ist. Anschliessend arbeitete er während drei Jahren bei Galeonica in der Pharmabranche. Im Anschluss war er während fünf Jahren im Detailhandel tätig, zunächst bei Migros Aare, danach bei Media Markt. 2008 wechselte Müller in die Logistikabteilung der Schweizerischen Nationalbibliothek. Von 2016 bis 2018 absolvierte er bei GS1 Schweiz erfolgreich den Weiterbildungslehrgang zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis.



Dank der Weiterbildung zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis konnte Martin Müller sein berufliches Profil schärfen. (Bildquelle: zVg.)

dungsangebots bisher eher skeptisch eingestellt war, zeigt sich positiv überrascht. Mit dem Lehrgang habe er seinen Horizont extrem erweitert. «Das hat damit zu tun, dass auch fachfremde Disziplinen unterrichtet werden, etwa Volkswirtschaft oder Qualitätsmanagement. Dadurch habe ich ein umfassendes Bild der Logistik erhalten. Heute verstehe ich wirtschaftliche Zusammenhänge besser und kann gewisse Entscheidungen, die meine

Arbeit betreffen, besser einordnen.» Nebst des Wissens, das sich Müller aneignete, ist ihm das Netzwerk, das er während der Weiterbildung knüpfte, sehr wichtig. «Ausserdem zehre ich bis heute von der praxisnahen Vermittlung der Inhalte, etwa durch die zahlreichen Betriebsbesichtigungen, die wir im Rahmen des Lehrgangs machten.»

MARKTWERT VERBESSERT

2018 erhielt Müller den eidgenössischen Fachausweis, für den er einige Opfer bringen musste. «Während der Weiterbildung pausierte ich mit dem Musikunterricht und beschränkte mich auf wenige Konzerte.» Der Verzicht habe sich gelohnt: «Ich habe durch die Weiterbildung an beruflichem Profil gewonnen und bin selbstsicherer geworden. Heute hinterfrage ich gewisse Arbeitsabläufe eher und überlege genauer, wie ein Prozess ablaufen soll.» Müller ist nun für einen nächsten Karriereschritt bereit und mit dem Fachausweis zum Logistikfachmann in der Tasche, fühlt er sich dazu gerüstet: «Mein Marktwert hat sich definitiv verbessert.»

Autorin: Julia Konstantinidis

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Schweiz als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Schweiz, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Schweiz ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.